

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung

Sitzung: Dienstag, 02.04.2024

Ort: BraWoPark Business Center III - Konferenzräume 2-4, Willy-Brandt-Platz 13,
38102 Braunschweig

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 16:24 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Frank Flake - SPD

Mitglieder

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Christoph Bratmann - SPD

Herr Matthias Disterheft - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

fehlt entschuldigt

Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Sven-Markus Knurr - CDU

Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. BS

Frau Sabine Bartsch - BIBS

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Personalvertretung

Frau Christiane Hunke - Gesamtpersonalrat

Frau Mirjam Preisner - Gesamtpersonalrat

Herr Steffen Buchhorn - ÖPR Feuerwehr

Gäste

Frau Natascha Wessling - Struktur-Förderung Braunschweig
GmbH

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII
Herr Dr. Tobias Pollmann - Dezernent II
Herr Henning Sack – FBL 10
Frau Annette Hübner – FBL 20
Herr Nils Backhaus – AbtL 20.1
Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III
Herr Gerold Leppa - Dezernent VI
Herr Matthias Heilmann – AbtL 20.2
Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

Herr Lars Weber – FB 20
Frau Johanna Pomykaj – FB 20
Frau Nikola Mindermann – FB 10

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
10	Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)	
11	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2024	
12	Mitteilungen (Personal)	
12.1	Leistungsorientierte Bezahlung für Beamtinnen und Beamte der Stadt Braunschweig	24-23319
13	Anträge (Personal)	
13.1	Einführung der Bezahlkarte vorbereiten	24-23318
13.1.1	Einführung der Bezahlkarte vorbereiten	24-23318-01
14	Anfragen (Personal)	
15	Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)	
16	Mitteilungen (Finanzen)	
17	Anträge (Finanzen)	
17.1	Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen	24-23347
17.2	Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen	24-23373
18	Erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)	24-23289
18.1	Erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) Änderungsantrag zur Vorlage 24-23289	24-23289-01
19	Zurverfügungstellung städtischer Flächen für erforderliche Kompensationsmaßnahmen der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	24-23269
20	Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Kreditaufnahme der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	24-23299
21	Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Grundstücksankauf	24-23379
22	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-23387

22.1	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-23387-01
23	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 €	24-23312
24	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	24-23313
25	Anfragen (Finanzen)	
25.1	Vorläufiger Jahresabschluss 2023	24-23374
25.1.1	Vorläufiger Jahresabschluss 2023	24-23374-01
25.2	Ist BS Energy noch der Grundversorger?	24-23333
25.2.1	Ist BS Energy noch der Grundversorger?	24-23333-01
25.3	Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßi- gen Aufwendungen bzw. Auszahlungen - Anfrage zur Vorlage 24-23373	24-23373-01
25.3.1	Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßi- gen Aufwendungen bzw. Auszahlungen	24-23373-02
25.4	Teurer Strom von BS Energy	24-23334
25.4.1	Teurer Strom von BS Energy	24-23334-01
25.5	Teures Gas von BS Energy	24-23335
25.5.1	Teures Gas von BS Energy	24-23335-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

10. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)

11. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2024

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

12.1. Leistungsorientierte Bezahlung für Beamtinnen und Beamte der Stadt Braunschweig **24-23319**

Die Mitteilung 24-23319 wird zur Kenntnis genommen.

13. Anträge (Personal)

13.1. Einführung der Bezahlkarte vorbereiten **24-23318**

„Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung sieht sich mangels Zuständigkeit (auch der Fachverwaltung) nicht in der Lage, den vorliegenden Antrag adäquat vorzubereiten, und empfiehlt, den Antrag zur Vorberatung an den zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Vielfalt und Integration) zu verweisen.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf "Verweisung":

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

13.1.1.Einführung der Bezahlkarte vorbereiten **24-23318-01**

Die Stellungnahme 24-23318-01 wird zur Kenntnis genommen.

14. Anfragen (Personal)

Es liegen keine Anfragen vor.

15. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)

16. Mitteilungen (Finanzen)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

17. Anträge (Finanzen)

17.1. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 24-23347

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Flake lässt die Tagesordnungspunkte 17.1, 17.2 und 25.3 gemeinsam beraten. Nach der Geschäftsordnung sind mehrere Anträge zu vereinigen. Da Nr. 1 und Nr. 2 des Antrages 24-23347 den Antragspunkten der Vorlage 24-23373 entsprechen, sowie Punkt Nr. 3 mit der Nr. 6, wird entsprechend der Geschäftsordnung verfahren.

Der Antrag 24-23347 wird in der Fassung des Antrages 24-23373 beschlossen.

17.2. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 24-23373

„1. Der Hospiz Braunschweig gGmbH wird auf der Grundlage ihres Antrags vom 19.01.2024 für das Tageshospiz an der Oker Braunschweig für 2024 eine Zuwendung in Höhe von 25.000 € gewährt.

2. Dem Verein SOLWODI Niedersachsen e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 12.02.2024 für das Projekt ASUNA (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 8.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.

3. Dem Verein Cura Braunschweig e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 12.01.2024 für die Anlaufstelle für Straffällige (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 11.500 € erhöhte Zuwendung gewährt. Die städtische Förderung erfolgt dabei nachrangig zu der Landesförderung. Es ist sicherzustellen, dass keine Überfinanzierung von Cura e. V. stattfindet.

4. Der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH wird auf der Grundlage ihres Antrags vom 31.01.2024 für den Diakonietreff im Madamenhof (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 20.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.

5. Dem AWO-Kreisverband Braunschweig wird auf der Grundlage seines Antrags vom 18.03.2024 für das Frauenhaus Braunschweig (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 54.400 € erhöhte Zuwendung gewährt.

6. Den unter Nr. 1 bis 5 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 118.900 €.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf "getrennte Abstimmung":

Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 1:	Dafür: 10	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 2:	Dafür: 10	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 3:	Dafür: 10	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 4:	Dafür: 7	Dagegen: 3	Enthaltung: 0
Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 5:	Dafür: 7	Dagegen: 3	Enthaltung: 0
Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 6:	Dafür: 10	Dagegen: 0	Enthaltung: 0

18. Erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)

24-23289

Beschluss:

„Die erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 4

**18.1. Erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)
Änderungsantrag zur Vorlage 24-23289**

24-23289-01

„Die Verwaltung wird gebeten, die vorgelegte Erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO, DS.-Nr. 24-23289) um folgende Punkte zu ergänzen und dem Rat der Stadt Braunschweig dann erneut zur Beschlussfassung vorzulegen:

1) Für das Parken in den Parkzonen I b und II wird ein Wochenticket eingeführt. Hierbei liegen die Kosten des Wochentickets signifikant unterhalb der fünffachen Summe eines Tagestickets (5 bis 24h) von 9 Euro, da durch das Ticket für die Folgetage keine Parkplatzgarantie besteht. Das Ticket wird in das digitale Handyparken integriert.

2) Für das Parken in den Parkzonen I b und II wird ein Monatsticket eingeführt. Hierbei liegen die Kosten des Monatstickets unterhalb der vierfachen Summe eines Wochentickets (siehe 1). Das Ticket wird in das digitale Handyparken integriert.

3) Für das Parken in den Parkzonen I a, I b und II wird ein vergünstigtes Parkticket für Schülerinnen und Schüler der anliegenden Berufsschulen eingeführt.

4) Die Förderung der Elektromobilität wird im Hinblick auf die Ergebnisse des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) in die Parkgebührenordnung aufgenommen. Dazu wird das kostenfreie Parken für alle Fahrzeuge mit E-Antrieb (EV) in den ersten 180 Minuten in den Parkzonen I a und I b der Parkgebührenordnung (ParkGO) eingeführt.

Für Betriebe, die ihren Geschäftssitz innerhalb der Parkgebührenzonen I a, I b und II haben, wird geprüft, ob diesen - vergleichbar mit dem Anwohnerparken - für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten werden kann, gegen Gebühr eine mit der Anzahl der Mitarbeiter korrespondierende Zahl an Parkplätzen in direkter Nähe des Unternehmens zu reservieren. Bei positivem Prüfergebnis wird dieser Vorschlag ebenfalls in die ParkGO aufgenommen.

Zusätzlich zur genannten und zu ändernden Ersten Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) wird die Umwandlung von privaten Flächen in neuen Parkraum aktiv seitens der Verwaltung unterstützt und dem Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben quartalsweise dazu berichtet.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 3 Dagegen: 7 Enthaltung: 0 **ABGELEHNT!**

19. Zurverfügungstellung städtischer Flächen für erforderliche Kompensationsmaßnahmen der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

24-23269

Der Abteilungsleiter Liegenschaften, Herr Heilmann weist vor der Abstimmung auf einen redaktionellen Fehler der Flächengröße im Beschlusstext hin. Die Teilfläche des Flurstücks 58 hat eine Größe von ca. 14.814 m², nicht wie zunächst im Beschlusstext angegeben von ca. 17.480 m². Der Beschlusstext wird entsprechend korrigiert.

Beschluss (geändert):

„Die Verwaltung wird ermächtigt der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH in der Gemarkung Hondelage, Flur 11 eine Teilfläche des Flurstücks 58 in Größe von ca. ~~17.480 m²~~ 14.814 m² sowie das Flurstück 85 in Größe von 38.286 m² für Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Die Flächen verbleiben im Eigentum der Stadt. Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat der Stadt den Wert der Flächen zu erstatten.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

20. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Kreditaufnahme der 24-23299
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Beschluss:

- „1. Die von der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH beantragte Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Kreditaufnahme in Höhe von 750.000 EUR zuzüglich Zinsen und etwaigen Kosten wird in Höhe des Anteils der Stadt Braunschweig in Höhe von 56,4527 % beschlossen.
2. Sofern die Zinsbindung nicht für die komplette Laufzeit des Darlehens vereinbart wird, wird die Verwaltung ermächtigt, die nach deren Ablauf erforderliche Prolongation oder Umschuldung durch Bürgschaftserklärung zu sichern.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

21. Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Grundstücksankauf 24-23379

Ratsherr Sommerfeld begrüßt, dass die Stadt Braunschweig brachliegende Flächen in der Innenstadt übernehmen möchte. Die Nutzung des Grundstücks für die Erweiterung der Schule „Kleine Burg“ sei in Ordnung. Der in der Vorlage weiter beschriebenen Gestaltung könne jedoch nicht zugestimmt werden, da die Schaffung von Luxuswohnungen und auch die gewerbliche Nutzung nicht mit der kommunalen Daseinsvorsorge vereinbar sei. Ratsfrau Jayschko begrüßt ebenfalls die Schulnutzung des Grundstückes, sowie die proaktive Gestaltung der Stadt Braunschweig. Sie weist darauf hin, dass die weitere Nutzung zurzeit noch nicht klar erkennbar sei. Ratsherr Bratschke beantragt die Vorlage passieren zu lassen, da sich die CDU-Fraktion hierzu noch beraten möchte.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, dem Kauf des Grundstücks der Burgpassage, bestehend aus 8 Flurstücken zuzustimmen und die Geschäftsführung zu veranlassen, den Kaufvertrag abzuschließen sowie alle weiteren erforderlichen Willenserklärungen in diesem Zusammenhang abzugeben.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf "Passieren lassen":

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 22. Haushaltsvollzug 2024 hier: 24-23387**
Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und
Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§
117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 22.1. Haushaltsvollzug 2024 hier: 24-23387-01**
Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und
Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§
117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Ratsherr Sommerfeld beantragt die Ergänzungsvorlage passieren zu lassen, da die Vorlage erst kurz vor Sitzungsbeginn nachversandt wurde.

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf "Passieren lassen":

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 23. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € 24-23312**

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 24. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 24-23313**

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 25.1. Vorläufiger Jahresabschluss 2023 24-23374**

Die Anfrage wird mit Stellungnahme 24-23374-01 beantwortet.

- 25.1.1. Vorläufiger Jahresabschluss 2023 24-23374-01**

Ratsherr Flake bittet die Verwaltung, künftig automatisch in den ersten Monaten des neuen Jahres mit einer Mitteilung zum vorläufigen Jahresabschluss zu informieren. Er merkt an, dass die Belastungen aus den Haushaltsresten aus den Ausführungen nicht ersichtlich sind. Ratsherr Flake bittet dies nachträglich als Mitteilung an die Fraktionsgeschäftsstellen zu übersenden.

Die Stellungnahme 24-23374-01 wird zur Kenntnis genommen.

25.2. Ist BS Energy noch der Grundversorger?

24-23333

Die Anfrage wird mit Stellungnahme 24-23333-01 beantwortet.

25.2.1. Ist BS Energy noch der Grundversorger?

24-23333-01

Ratsherr Sommerfeld empfindet die vorliegende Stellungnahme nicht aussagefähig, da die Fragen 2 und 3 nicht beantwortet wurden. Herr Erster Stadtrat Geiger führt aus, dass es sich bei der Anfrage um eine öffentliche Anfrage handelt und es sich bei den Informationen zu Frage 2 und 3 um wettbewerbsrelevante Daten handelt.

Herr Erster Stadtrat Geiger sagt eine Prüfung zu, ob diese Informationen im nichtöffentlichen Teil übermittelt werden können.

Die Stellungnahme 24-23333-01 wird zur Kenntnis genommen.

25.3. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen - Anfrage zur Vorlage 24-23373

24-23373-01

Die Anfrage wird mit Stellungnahme 24-23373-02 beantwortet.

25.3.1. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

24-23373-02

Die Stellungnahme 24-23373-02 wird zur Kenntnis genommen.

25.4. Teurer Strom von BS Energy

24-23334

Die Anfrage wird mit Stellungnahme 24-23334-01 beantwortet.

25.4.1. Teurer Strom von BS Energy

24-23334-01

Ratsherr Sommerfeld sieht die Anfrage 24-23334 als nicht ausreichend beantwortet an. Er bittet um die Beantwortung der Fragen 2 und 3.

Die Stellungnahme 24-23334-01 wird zur Kenntnis genommen.

Protokollnotiz: In den Stellungnahmen zu der (jeweils gleichlautenden) Frage 2 der Anfragen 24-23334 und 24-23335 wird anhand der dort genannten Zahlen erläutert, dass die Grundversorgung der beispielhaft in den Anfragen erwähnten Gesellschaften nicht immer günstiger oder sogar „deutlich günstiger“ sind als die Grundversorgungstarife von BS|Energy.

*Stellungnahme zu Frage 2:
Grundversorgung BS|Energy 1.080,75 € (siehe Frage 3)*

Grundversorgung Mainova 1.287,14 €
Grundversorgung WEMAG 1.084,84 €
Grundversorgung enercity 1.061,45 €

Im Übrigen ist es der Verwaltung (und auch BS|Energy) nicht möglich, die Tarifikalkulationen anderer Energieversorgungsunternehmen zu prüfen und/oder zu plausibilisieren.

Die Fragestellungen zu den jeweiligen Fragen 3 sind beantwortet.

25.5. Teures Gas von BS Energy

24-23335

Die Anfrage wird mit Stellungnahme 24-23335-01 beantwortet.

25.5.1. Teures Gas von BS Energy

24-23335-01

Ratsherr Sommerfeld sieht die Anfrage 24-23335 als nicht ausreichend beantwortet an. Er bittet um die Beantwortung der Fragen 2 und 3.

Die Stellungnahme 24-23335-01 wird zur Kenntnis genommen.

Protokollnotiz: In den Stellungnahmen zu der (jeweils gleichlautenden) Frage 2 der Anfragen 24-23334 und 24-23335 wird anhand der dort genannten Zahlen erläutert, dass die Grundversorgung der beispielhaft in den Anfragen erwähnten Gesellschaften nicht immer günstiger oder sogar „deutlich günstiger“ sind als die Grundversorgungstarife von BS|Energy.

Stellungnahme zu Frage 2:

Grundversorgung BS|Energy 2.095,00 €
Grundversorgung enercity 2.226,71 €
Grundversorgung WEMAG 1.456,10 €

Im Übrigen ist es der Verwaltung (und auch BS|Energy) nicht möglich, die Tarifikalkulationen anderer Energieversorgungsunternehmen zu prüfen und/oder zu plausibilisieren.

Die Fragestellungen zu den jeweiligen Fragen 3 sind beantwortet.

25.6. Mündliche Anfragen (Finanzen)

Ratsherr Flake fragt nach dem Sachstand des Zwischenberichtes zum Doppelhaushalt 2023/2024 für das Jahr 2023.

Frau Städtische Direktorin Hübner teilt mit, dass dieser zurzeit in der Bearbeitung ist und als Mitteilung außerhalb von Sitzungen versendet werden soll.

gez.
Flake
Vorsitzender

gez.
Geiger
Erster Stadtrat

gez.
Weber
Schriftführer Finanzen

gez.
Dr. Pollmann
Stadtrat

gez.
Mindermann
Schriftführerin Personal